

Information der SPÖ Bernstein

Aus dem Gemeinderat

<https://www.facebook.com/spoebernstein>
<https://bernstein.spoe.at/>



WIR WÜNSCHEN EIN

FROHES NEUES JAHR

Informationen zum Jahreswechsel

Die ÖVP hat zum Jahresausklang über ihre Aussendung "Blickpunkt Bernstein" leider einige Falschinformationen verbreitet. Wir werden auf den folgenden Seiten die tatsächliche Faktenlage beschreiben und hoffen so, einer möglichen Verunsicherung unter den Gemeindebürgern entgegen zu wirken.



RICHTIGSTELLUNG DER AUSSENDUNG "BLICKPUNKT BERNSTEIN" VON DER ÖVP BERNSTEIN

In der Dezember Ausgabe 2023 von „Blickpunkt Bernstein“ der ÖVP Bernstein wurden bezüglich Mitarbeit und Anträge der ÖVP-Fraktion im Gemeinderat einige Behauptungen aufgestellt, die so leider nicht den Fakten entsprechen.

Derartige Falschinformationen werden nun bereits zum wiederholten Male über „Blickpunkt Bernstein“ in der Bevölkerung verbreitet. Bei den vorangegangenen Ausgaben haben wir im Sinne einer kollegialen Zusammenarbeit in persönlichen Gesprächen und während Gemeinderatssitzungen versucht, auf die ÖVP einzuwirken, um ihre Falschinformationskampagne zu stoppen. Da diese Versuche augenscheinlich ignoriert wurden, sehen wir uns nun gezwungen, über die tatsächliche Faktenlage, anhand dieses Schreibens aufzuklären.

Vorweg möchten wir noch betonen, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat zwischen allen politischen Parteien grundsätzlich sehr gut funktioniert. In der Regel werden nämlich, nach sachlichen Diskussionen, Anträge einstimmig beschlossen.

Anhand von Auszügen aus den Gemeinderatsprotokollen werden wir die Sachlage zu den einzelnen Punkten faktenbasiert in diesem Schreiben darlegen.

GUT ZU WISSEN: Gemeinderatssitzungen sind öffentliche Veranstaltungen, woran alle Bürger:innen teilnehmen können. Die Gemeinderatsprotokolle können auch im Anschluss jederzeit öffentlich eingesehen werden.

Die folgende Aufstellung bietet eine Zusammenfassung zu den Themen:

- Schwerpunkt zum Schulstandort: Laut ÖVP Bernstein wurde das vom Gemeinderat abgelehnt. Fakt ist jedoch, dass dieses Thema in einer der nächsten Bildungsausschusssitzungen behandelt wird. Von einer Ablehnung kann damit keine Rede sein!

- Ankauf eines neuen Gemeindetraktors: Laut ÖVP Bernstein wurde das vom Gemeinderat abgelehnt. Fakt ist jedoch, dass die Einschätzung, ob neue Geräte angeschafft werden müssen, in der Kompetenz des Bauhofleiters liegt und dieser im Moment keine Notwendigkeit zum Ankauf eines neuen Traktors sieht.

- Baulandmobilisierungsabgabe: Laut ÖVP Bernstein wurde eine Petition zur Verhinderung der Baulandmobilisierungsabgabe vom Gemeinderat abgelehnt, was so auch korrekt ist. Fakt ist jedoch auch, dass einer Petition, die lediglich etwas ablehnt und keine alternative Lösungsmöglichkeiten beinhaltet, nicht zugestimmt werden kann.

- Engergiegemeinschaft: Laut ÖVP Bernstein befindet sich dieses Thema gerade in Umsetzung. Fakt ist jedoch, dass ein derartiger Vortrag bereits statt gefunden hat. Weiters handelt es sich beim Thema Engergiegemeinschaft um ein Teilprojekt des überparteilichen e5 Projektes. Die Organisation derartiger Veranstaltungen obliegt somit dem Projektteam und nicht dem Gemeinderat.

TOP 20 der Gemeinderatssitzung vom 16.6.2023

SCHWERPUNKT ZU SCHULSTANDORT

Zitat aus Gemeinderatsprotokoll – ÖVP-Fraktion:

„Vorweg möchte ich festhalten, dass es sich nur um eine Anregung zu diesem Thema handelt. Wir wollen nur, dass darüber diskutiert wird. Ich bin auch Mitglied des Bildungsausschusses. Vor einigen Wochen gab es einen Vortrag von 2 Schülern der HTL Pinkafeld, betreffend Neubau eines Schulgebäudes. Auf der Homepage der Mittelschule Bernstein werden 12 Schwerpunkte angeführt. Ich glaube, dass das einfach zu viele sind. Für mich ist der Begriff „Berufsorientierung“ wesentlich. Wir brauchen Handwerker. Darauf sollte bei einem eventuellen Neubau der Schwerpunkt gesetzt werden. Zudem gibt es in unserer Gemeinde sehr viele Betriebe, die fast alle Berufe abdecken und Lehrlinge ausbilden können.“

Zitat aus dem Gemeinderatsprotokoll - Bürgermeisterin Renate Habetler:

„Dies ist ein Thema für den Bildungsausschuss. Ich darf daher die Obfrau ersuchen, in den nächsten Sitzungen dieses Thema auf die Tagesordnung zu nehmen“

Wie den Zitaten aus dem Gemeinderatsprotokoll entnommen werden kann, wurde die Anregung nicht abgelehnt. Die ÖVP verunsichert somit mit einer Unwahrheit.

Weiters ist anzumerken, dass die ÖVP-Fraktion sich eine engere Eingrenzung von Schwerpunkten im Zuge der Gemeinderatssitzung wünschte. In der ÖVP-Aussendung werden jedoch unterschiedlichste Schwerpunkte angeführt („Industrie, Technik, Handwerk, Chemie und IT, etc.“), was der eigentlichen Intention der ÖVP-Fraktion widerspricht.

Positiv sehen wir in diesem Punkt der Aussendung, dass sich die ÖVP Bernstein anscheinend der Forderung nach gerechten Löhnen von Gewerkschaft und SPÖ anschließt (Zitat Aussendung: „Wesentlich ist, dass diese Jobs auch sehr gut bezahlt werden und unsere Kinder sich ihr Leben einmal leisten sollen können“).

Wir würden es daher natürlich sehr begrüßen, wenn die ÖVP Bernstein aus Worten Taten folgen lässt und ein Stück des Weges gemeinsam mit der SPÖ geht, indem wir die Bundesregierung geschlossen auffordern, endlich nachhaltige Maßnahmen gegen die Teuerung zu treffen und so das Leben leistbar bleibt (Österreich verzeichnet nämlich die höchsten Preisanstiege in ganz Westeuropa).

TOP 19 der Gemeinderatssitzung vom 16.6.2023

ANKAUF EINES NEUEN GEMEINDETRAKTORS

Zitat aus Gemeinderatsprotokoll – ÖVP-Fraktion:

„Es soll heute nicht um über einen Ankauf abgestimmt werden. Es soll nur eine Anregung sein, dass über einen möglichen Kauf diskutiert wird.“

Zitat aus dem Gemeinderatsprotokoll Brgmstrin Renate Habetler:

„Ich habe natürlich als erstes mit unserem Bauhofleiter diesbezüglich Rücksprache gehalten. Er wäre eigentlich dein erster Ansprechpartner in diesem Fall gewesen. Denn er arbeitet täglich mit diesem Fahrzeug.“

Der Bauhofleiter, welcher für das Thema zuständig ist, erklärte, dass beim aktuellsten Service der Traktor für in Ordnung befunden wurde und ein Neukauf nicht erforderlich ist. Diese Einschätzung wurde dem Gemeinderat kommuniziert. Die skizzierte Ablehnung durch den Gemeinderat entspricht daher nicht den Fakten.

TOP 23 der Gemeinderatssitzung vom 31.3.2023

BAULANDMOBILISIERUNGSABGABE

Bei der Petition, die von Seiten der ÖVP Bernstein eingebracht wurde, handelte es sich um einen Vorwurf der ÖVP Burgenland der defacto 1:1 von der ÖVP Bernstein übernommen wurde, ohne zu überprüfen, ob die darin enthaltenen Aufstellungen tatsächlich der Realität entsprochen haben. Die Frage, wie die in der Petition angeführten Aufstellungen zustande gekommen sind, konnte von der ÖVP-Fraktion nämlich nicht beantwortet werden.

Hierbei ist anzumerken, dass die gesamte Kampagne der ÖVP Burgenland zum Thema Baulandmobilisierung offensichtlich einzig und alleine der Desinformation der Bevölkerung dienen soll. Der Text der Kampagne „Hast du einen Bauplatz? Dann bist du von der Doskozil-Baulandsteuer betroffen!“ ist so nämlich schlicht und ergreifend unwahr, da aufgrund von Ausnahmeregelungen meistens keine Abgabe geleistet werden muss.

In vielen Ortsteilen musste die Gemeinde zudem große Investitionen leisten, um Bauland, bspw. für junge Familien, bereit stellen zu können. Viele scheitern nämlich beim Versuch Bauland zu erwerben daran, dass Bauland in Privatbesitz nicht verkauft oder nur zu übersteuerten Preisen verkauft wird.

Im Zuge der Gemeinderatssitzung haben wir daher folgende Fragen gestellt:

Zitat aus Gemeinderatsprotokoll – SPÖ-Fraktion:

„Welche Lösungsvorschläge gibt es nun von der ÖVP-Fraktion? In eurem Wahlprogramm für die Gemeinderatswahl wurde das Thema „Wohnsituation“ aufgegriffen. Wie wollt ihr diese Problematik nun lösen, wenn ihr die Baulandabgabe abschaffen wollt? Ihr sprecht euch dadurch zum einen gegen Steuereinnahmen für die Gemeinde und zum anderen gegen eine Mobilmachung von Bauland aus.“

Keine der Fragen, die von Seiten der SPÖ-Fraktion während der Diskussion gestellt wurden, konnten von der ÖVP-Fraktion beantwortet werden. Einer Petition zuzustimmen, bei der Rückfragen nicht beantwortet werden können und die auch keine konstruktiven Gegenvorschläge enthält, sondern lediglich etwas ablehnt, entspricht nicht unserer Auffassung von lösungsorientierter und sachlicher Politik. Da wir dieses Vorgehen als verantwortungslos ansehen, haben wir geschlossen dagegen gestimmt.

Abschließend wollen wir an dieser Stelle noch anmerken, dass die ÖVP-Fraktion bei der Gemeinderatssitzung am 30.12.2022 selbst für die Baulandabgabe gestimmt hatte. Der Budget-Voranschlag für 2023 enthielt nämlich bereits eine Position von 3.000€ zur Baulandabgabe und genau dieser Voranschlag wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Der plötzliche Sinneswandel kam daher sehr überraschend für uns.

TOP 23 der Gemeinderatssitzung vom 16.6.2023

ENERGIEGEMEINSCHAFT

Zitat aus Gemeinderatsprotokoll – ÖVP-Fraktion:

„Um die Bevölkerung der Gemeinde Bernstein über die Möglichkeiten und Vorteile der Energiegenossenschaft zu informieren, fordern wir die Bürgermeisterin auf, einen Vortrag mit dieser im 1. Halbjahr 2023 zu organisieren und die Gemeindebevölkerung dazu einzuladen.“

Uns irritiert bei dieser Anregung, dass dieses Thema über den politischen Weg des Gemeinderates eingebracht wurde und von der ÖVP medial ausgeschlachtet wird. Die Energiegemeinschaft wurde aus dem überparteilichen e5 Projekt ins Leben gerufen und die gewünschte Informationsveranstaltung war stets am Plan der Arbeitsgruppe. Am 17.11.2023 wurde diese dann im gut besuchten Gemeindezentrum abgehalten. Übrigens: Kein einziger Gemeinderat der ÖVP interessierte sich dafür, man glänzte durch Abwesenheit.